

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

**Kontaktstelle Berlin
der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.**

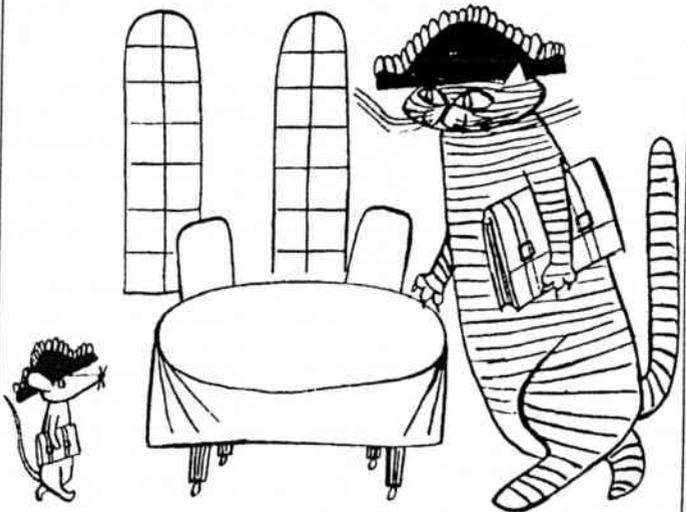
**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

**TELEFON
(030) 47 53 87 24**

**FAX
47 37 87 75**

**E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de**

Diplomatische Verhandlungen



**In dieser
Ausgabe**

- o **Veranstaltungsangebot für März ... Seiten 3 - 7**
- o **Seminare und Konferenzen ... Seite 8**
- o **Andere Vereine und Institutionen ... Seite 10**

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 Euro/erm. 16 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Mail
info@helle-panke.de
Internet
www.helle-panke.de

Illustration auf
Seite 1
von
György Várnai

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V.

Kopenhagener Straße 76,
10437 Berlin - Prenzlauer Berg

Tel.: (030) 47 53 87 24

Fax: (030) 47 37 87 75

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

„Helle Panke“ wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über keine eigene Bildungsstätte, die Angebote sind in der Regel Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt (1.50 Euro / erm. 1 Euro) und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg Kopenhagener Straße 8 oder 76 statt. Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Kritische und quellengestützte Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und zu Wechselbeziehungen beider deutscher Staaten
- Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung der theoretischen Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
- Präsentationen interessierter Verlage, Vorstellung von Neuerscheinungen
- Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

Der Verein „Helle Panke“ e.V. ist Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates der PDS-nahen Landesstiftungen für politische Bildung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IST DER VORSTAND DES VEREINS "HELLE PANKE" ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V. V.I.S.D.P. BIRGIT POMORIN

REDAKTION UND GESTALTUNG: DR. PETER WELKER, AXEL HEMPEL
ERSCHEINUNGSWEISE MONATLICH, KOSTENLOSE ZUSENDUNGEN AN VEREINSMITGLIEDER,
BESTELLUNGEN GEGEN SCHUTZGEBÜHR MÖGLICH.
REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE 1. MÄRZ 2002

Veranstaltungsangebot März 2002

Dienstag, 5. März 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Geschichtszyklus (V)

Die achtziger Jahre - Die Ost-West-Balance wird ausgehebelt

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Dienstag, 5. März 2002, 19 Uhr

Reihe „Ökonomie und Politik in unserer Zeit“

Globale Armutsbekämpfung - Armut der Politik

ReferentInnen: Prof. Dr. Peter Stier, Prof. Dr. Helma Chrenko

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Donnerstag, 7. März 2002, 19 Uhr

Reihe „Historisch-politischer Dialog“

Geschichtsdebatte in Deutschland und die PDS

Referenten: Dr. Ernst Wurl (Leipzig) und Heinrich Eckhoff (Berlin, „Freitag“)

Moderation: Dr. Wilfriede Otto

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Freitag, 8. März 2002, 10 Uhr

Demokratie ... und was uns noch erwartet

Workshop unter Leitung von Prof. Dr. Anton Latzo (Langerwisch)

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLB

Teilnehmergebühr: 5,- €

Ort: Haus der Begegnung, Potsdam, Gutenbergstraße 100

Freitag, 8. März 2002, 19 Uhr

Meine Zusammenarbeit mit Ernst Busch

Rolf Lukowski erzählt

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Elsner

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch e.V.

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Sonnabend, 9. März 2002, 11 Uhr

Borsigwalder Forum

Politischer Frühschoppen mit Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann zum Thema:

Europa in guter Verfassung?

Moderation: Robert Scholz

Eintritt: 1,50 €

Ort: Roter Laden, Schlossstraße 22, 13507 Berlin

Samstag, 9. März 2002 bis Sonntag, 10. März 2002 (jeweils ab 10 Uhr)

Seminar

Krieg und Terror – Terrorbekämpfung jenseits von Krieg

In den letzten Jahren hat sich die Bundesrepublik an mehreren Kriegen beteiligt. Die Begründung war die Verhinderung von „humanitären Katastrophen“ bzw. die „Bekämpfung von Terroristen“.

Wir wollen in diesem Seminar die Hintergründe des Afghanistan-Kriegs diskutieren, die völkerrechtlichen Aspekte beleuchten und anhand von aktuellen Konflikten (z.B. Israel – Palästina) die Möglichkeiten von Prävention und friedlicher Konfliktbeilegung erörtern.

Das Seminar ist ausschließlich für Jugendliche vorgesehen.

Leitung: Rouzbeh Taheri

Gemeinsame Veranstaltung mit solid e.V.

Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle der Hellen Panke 030/47538724, info@hellepanke.de !

Teilnahmebeitrag: 10,- € (mit Mittagessen)

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Dienstag, 12. März 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Herrenhäuser und Frauenzimmer auch noch im 21. Jahrhundert?

Referentin: Petra Bläss, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Moderation: Ursula Körzendörfer

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Mittwoch, 13. März 2002, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum im Verein „Helle Panke“

Krieg ist nicht die Antwort auf die Fragen unserer Zeit

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Triebel

Moderation: Dr. Günter Wehner

Eintritt: 1,50 €

Ort: Alt Marzahn 64, Klubkeller

Mittwoch, 13. März 2002, 19.30 Uhr

Reihe „Kulturelle Differenzierung der deutschen Gesellschaft“

„The Clash of Civilisations“ – Huntington aktueller denn je?

Referentin: Prof. Dr. Ina Merkel (Uni Marburg)

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Gemeinsame Veranstaltung mit der Kulturinitiative '89

Eintritt: 1,50 €

Ort: Frankfurter Tor 9 (im Turm)

Donnerstag, 14. März 2002, 19 Uhr

Hellersdorfer Gespräche

Thema: Terror und Gesicht zeigen

Referent: Dr. Walter Beltz

Moderation: Frank Beiersdorff

Eintritt: 1,50 €

Ort: Treffpunkt Hellersdorf, Albert-Kuntz-Straße 62

Freitag, 15. März 2002, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Reihe „Wege aus dem Kapitalismus“

Thema: Grundlegung freier Kooperation

Referent: Christoph Spehr

Moderation: Ulrich Weiß

Gemeinsame Veranstaltung mit der Projektgruppe „Wege aus dem Kapitalismus“

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Sonnabend, 16. März 2002, 10 Uhr

Tagesseminar

Reihe „Wege aus dem Kapitalismus“

Thema: **Grundlegung freier Kooperation** mit Christoph Spehr, Stefan Meretz, Petra Haarmann, Johannes Stockmeier und Ulrich Weiß

Eintritt: 5.- €

Um Anmeldung wird gebeten! Gemeinsame Veranstaltung mit der Projektgruppe „Wege aus dem Kapitalismus“

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Programm siehe S. 8

Sonntag, 17. März 2002, 10 Uhr

Marzahner Sonntagsgespräch

Mit Reinhold Andert zu seinem Buch „Nach dem Sturz“

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kleinen Buchladen Marzahn

Moderation: Norbert Seichter

Eintritt: 1,50 €

Ort: Alt Marzahn 64 (Klubkeller)

Dienstag, 19. März 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Rosa Luxemburg und Karl Liebkecht – ein biografischer Vergleich

Referentin: Prof. Dr. Annelies Laschitzka

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Donnerstag, 21. März 2002, 19 Uhr

Buchvorstellung

„Diesseits von Gut und Böse“. Erinnerungen eines roten Weltbürgers - mit dem Autor Bernie Taft (Australien)

Moderation: Frank Schumann (edition ost)

Ein roter Weltbürger - Berliner Jude, Emigrant in Australien – blickt auf Deutschland. Bernie Taft kam 1918 als Bernhard Tugendhaft in Hannover zur Welt. Er wurde in der Weimarer Republik Kommunist, floh in den dreißiger Jahren mit der Familie nach Australien, wurde Gewerkschafts- und Parteifunktionär und verließ 1983 als Politbüromitglied die KP Australiens. Er reist in der Welt umher, hält Vorträge an Universitäten, kennt Europa mindestens so gut wie seine Wahlheimat. Seine Memoiren erschienen im Original unter dem Titel „Across the party-line“ und wurden ein Bestseller auf dem 5. Kontinent. Vorgestellt wird die von ihm besorgte deutsche Übersetzung, die in diesen Tagen bei edition ost erschienen ist.

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Freitag, 22. März 2002, 18.30 Uhr

Mitgliederversammlung der „Hellen Panke“

mit dem Programm „Lachen und lachen lassen“ mit Hansgeorg Stengel, Lothar Kusche und Edgar Külow

Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Sport- und Erlebniszentrum, Landsberger Allee, 1. Etage

Sonntag, 23. März 2002, 10 bis 16 Uhr

4. Militärpolitisches Symposium

„Russische Sicherheitspolitik und deutsche Interessen“

Vorträge und Diskussion u.a. mit Prof. Dr. Rolf Lehmann (Dresden), Dr. Alexander Sawinkin (Moskau), Dr. Joachim Klopfer (Dresden)

Leitung: Prof. Dr. Reinhard Brühl, Dr. Lothar Schröter

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLB

Teilnehmergebühr: 7,- €

Ort: Potsdam, Hans-Otto-Theater, Spielstätte Schiffbauergasse 1

Montag, 25. März 2002, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Putin im dritten Jahr

Referent: Prof. Dr. Helmut Steiner

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Str. 8, 10437 Berlin

Dienstag, 26. März 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Griechische Ostern“ - literarische Lesung mit Texten von Christa Wolf

mit Dr. Gudrun Fischer

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Mittwoch, 27. März 2002, 19 Uhr

Reihe „Europäische Nachkriegsordnung und deutsche Frage“

Welche internationale Dimension hatte der Zusammenbruch der DDR?

Referent: Prof. Dr. Stefan Doernberg

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Tagesseminar

Sonnabend, 16. März 2002, 10.00 bis 17.00 Uhr, Berlin, Kopenhagener Str. 8

Thema: **Theorie und praktische Erfahrungen bei der Suche nach herrschaftsfreier Kooperation.**

10:00 bis 13:00 Uhr Diskussion zur Theorie der Freien Kooperation, eingangs Vorstellung einzelner Positionen:

Stefan Meretz

Der wilde Dschungel der Kooperation

Ulrich Weiß

Bürgerliche Individuen in „freien“ Kooperationen - Ende oder/und möglicher Ausgangspunkt freier Assoziationen?

Petra Haarmann

Jenseits des bürgerlichen Rechts: freie Assoziationen.

Moderation: Johannes Stockmeier

13:00 bis 14:00 Uhr

Pause (mit Imbiss)

14:00 bis 17:00 Uhr

Wege aus dem Kapitalismus – viele Fragen

Wegen der begrenzten Anzahl von Seminarplätzen bitten wir für das Sonnabendseminar um Anmeldung über Uli Weiß, Helle Panke e.V., Tel 030-475 387 24, Fax: 473 787 75, info@helle-panke.de und www.helle-Panke.de

Kostenbeitrag für das Seminar: 5,00 EUR. Davon wird u.a. ein Imbiss finanziert.

Sonnabend, 15. Juni 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr

Internationale Konferenz

Thema: **Theorie- und Politikverständnis sozialistisch-kommunistischer Kräfte**

Die Konferenz, konzipiert von Prof. Dr. Harald Neubert, widmet sich folgenden Fragestellungen:

1. Ursachen des Scheiterns des Sozialismus in Europa und der Auflösung der internationalen kommunistischen Bewegung,

2. Lehren und Schlussfolgerungen, die sich daraus für die heutige und künftige sozialistisch-kommunistische Bewegung ergeben.

Referenten: Dr. Hans Modrow (Berlin, MdEP), Prof. Dr. Harald Neubert (Berlin), Prof. Dr. Domonico Losurdo (Italien), Monty Johnstone (London), Prof. Dr. Alexander A. Galkin (Moskau)

Ort: **Berlin, Franz-Mehring-Platz 1 (Blauer Salon)**

Konferenzgebühr: 5,00 EUR (einschl. Imbiss)

Wir bitten um Anmeldungen an Helle Panke e.V.,

Tel 030-475 387 24, Fax: 473 787 75, info@helle-panke.de

Information zur Einreichung von Anträgen zur politischen Bildungsarbeit 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Jahr 2003 ist uns die Möglichkeit, Fördermittel für Veranstaltungen der politischen Bildung in und für Berlin erneut beantragen zu können, angezeigt worden. Dadurch können Interessenten auch für das kommende Jahr einzelne Veranstaltungen beim Vorstand der „Hellen Panke“ e.V. einreichen, die dann in das Programm des Vereins aufgenommen werden können.

Termin der Einreichung Ihres Antrages beim Vorstand der „Hellen Panke“ ist der

30. April 2002.

Gefördert werden nur Veranstaltungen zur öffentlichen politischen Bildung für und in Berlin. Forschungsvorhaben, Publikationen, Exkursionen und Ausstellungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aus den Vorhaben der Hellen Panke, ergänzt durch die eingereichten Anträge, entsteht ein Gesamtantrag an unseren Hauptzuwendungsträger, der nach bisherigen Erfahrungen bis Herbst 2002 beantwortet sein wird. Entsprechend den bewilligten Fördermitteln entsteht unser Plan der politischen Bildungsarbeit für 2003. In diese Planungsarbeit werden wir die Antragsteller dann einbeziehen:

Der Antrag sollte enthalten:

Träger der Bildungsveranstaltung:

Projektverantwortlicher:

Art und Dauer der Veranstaltung:

(Konferenz, Seminar; 1 Tag, Wochenende, Seminarreihe u.ä.)

Zielstellung und Schwerpunkte:

Zielgruppe und Teilnehmerzahl:

Termin und Zeitplan:

Finanzierungsplan (beantragte Mittel und Eigenmittel bzw. Drittmittel) – Honorare, Miete, Technikausleihe, Fahrtkosten für Referenten, Verpflegung, Werbung) – Einnahmen durch Eintritte

Seminare für Jugendliche

9. – 10. März 2002: **Krieg & Terror** (Terrorbekämpfung jenseits von Krieg)

27. – 28. April 2002: **Bildungspolitik im Kapitalismus** (Ein Grundlagenseminar)

17. – 19. Mai 2002: **Layout Workshop**

22. – 23. Juni 2002: **Workshop: Rechte Stammtischparolen – was tun?**

Gemeinsame Veranstaltung mit 'solid e.V. Weitere Infos unter www.helle-panke.de

Wir bitten um Anmeldung bei der Hellen Panke!

Andere Vereine und Institutionen

Förderverein für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung **“Die VEB in der Herbstrevolution 1989/1990”**

Referent: Prof. Dr. Jörg Roesler

Mittwoch, **20. März 2002** um 18 Uhr

Ort: Zentrale Landesbibliothek, Breite Str. (Bln.-Mitte) Eingang Marstall, Raum 334

Volksuni Berlin e.V.

“Krise, Rezession, Konjunktur – wo kommen sie her, wo gehen sie hin?”

Podiumsdiskussion zur Eröffnung und nachfolgend Arbeitsgruppen, Vortrag von Jörg Huffschmid

Freitag, **1. März** von 18 – 22 Uhr und Sonnabend, **2. März** von 10.30 – 17 Uhr

Ort: Volksuni-Werkstatt, DGB-Haus, Keithstr. 1-3, 10787 Berlin

Rosa-Luxemburg-Stiftung

“Frauenwiderstand in der Geschichte” Themennachmittag zum Internationalen Frauentag
Die Berliner Autorin Gerda Szepansky liest aus ihrem Buch “Frauen leisten Widerstand: 1933-1945. Lebensgeschichten nach Interviews und Dokumenten”.

Sonntag, **3. März 2002** um 15 Uhr

Ort: Studiobühne des Freizeitforums Marzahn, Marzahner Promenade 55

Tagung: “Die Kollontai-Rezeption in der russischen und deutschen Arbeiter- und Frauenbewegung”

mit Prof. Dr. Helmut Steiner (Berlin), Prof. Dr. Mansur M. Muchamedshanow (Moskau), Dr. Krisztina Mánicke-Gyöngyösi (FU Berlin), Prof. Dr. Herta Kuhrig (Berlin)

Sonnabend, **9. März 2002** um 10 Uhr

Ort: Rosa Luxemburg Stiftung, Konferenzraum, Franz-Mehring-Platz 1

“Rosa-Luxemburg-Abend” Verfluchte Lust, glücklich zu sein

Eine Produktion des Schauspiels Leipzig mit Barbara Trommer

Sonnabend, **9. März 2002** um 19 Uhr

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

“Brennende Fragen unserer Bewegung” Im März 1902 erschien Lenins Schrift “Was tun?”, in der er seine Auffassung von einer “Partei neuen Typus” darlegte. Auch heute steht die Linke wieder vor der Frage, wie künftige Organisationsformen aussehen könnten. Alle Fragen scheinen offen.

mit Dr. Wilfriede Otto und Dr. Wladislaw Hedeler

Dienstag, **12. März 2002** um 19 Uhr

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Konferenzraum, Franz-Mehring-Platz 1

“Kriegstrommeln – Medien, Krieg und Politik”

mit Ulrich Weißelberg (Theologe), Wolfgang Kusior (Historiker)

Donnerstag, **14. März 2002** um 18 Uhr

Ort: Fontane-Klubhaus, Ritterstraße 65, 14770 Brandenburg

Markus Meckel

Selbstbewußt in die Deutsche Einheit

Rückblicke und Reflexionen

Aus einer ganz anderen Perspektive als sie sonst in Deutschland üblich ist, blickt Markus Meckel zurück auf die jüngste deutsche Geschichte – auf die DDR der achtziger Jahre, den Einsatz kleiner Gruppen für Freiheit, Recht und Demokratie, auf ihren Durchbruch im Herbst 1989 und die deutsche Einheit 1990. Hier spricht nicht nur ein Augenzeuge, sondern jemand, der sich als Akteur versteht, der in den verschiedenen Phasen versucht hat, die eigenen Verhältnisse nicht nur hinzunehmen, sondern zu gestalten.

2001, 297 S., 16 Abb., kart., 25,- EURO, 43,80 Sfr
ISBN 3-8305-0151-X

Kai Hirschmann, Peter Gerhard (Hrsg.)

Terrorismus als weltweites Phänomen

Terrorismus ist ein Thema, das weltweit mit jeder größeren, spektakulären Aktion immer wieder schlagartig für intensive Berichterstattung in den Medien sorgt. Die Folgen terroristischer Anschläge erzeugen bei den Aufnehmenden in der Regel tiefes Entsetzen, Abscheu, Ablehnung oder – neutral ausgedrückt – Aufmerksamkeit.

2000, 273 S., kart., 23,- EURO, 40,40 Sfr
ISBN 3-8305-0078-5

(*Schriftenreihe zur neuen Sicherheitspolitik, Bd. 18*)

Peter Leighton-Langer

X steht für unbekannt Deutsche und Österreicher in den britischen Streitkräften im Zweiten Weltkrieg

10.000 Männer und Frauen, Deutsche und Österreicher, Juden und Nicht-Juden, von denen die meisten vor der Verfolgung durch die Nazis geflohen waren, kämpften als Freiwillige in den britischen Streitkräften. Dies ist ein historisches Faktum, das in Deutschland bisher weitgehend unbekannt ist und trotz Goldhagen und anderer Debatten kaum zur Kenntnis genommen wurde.

2. Aufl. 2000, 312 S., 26 Abb., kart., 25,- EURO,
43,80 Sfr, ISBN 3-8305-0138-2

Rudolf Wassermann

Politik und Justiz im demokratischen Verfassungsstaat Aus Reden und Schriften 1989–1999

Die programmatischen Aussagen und konkreten Arbeiten Rudolf Wassermanns zur Erneuerung des Rechtswesens haben in mehreren Büchern ihren Niederschlag gefunden, ebenso seine Auseinandersetzungen mit politischen und Verfassungsproblemen sowie seine Beiträge zur juristischen Zeitgeschichte und zu den Gewaltphänomenen in der modernen Gesellschaft. Weniger leicht zugänglich sind die über 600 Zeitschriftenaufsätze und Beiträge in Sammelbänden, die er veröffentlicht hat. Die hier getroffene Auswahl konkurriert nicht mit Rudolf Wassermanns früheren Büchern. Sie beschränkt sich vielmehr auf den Zeitraum von 1989 bis 1999, gegliedert nach Themengebieten, mit denen er sich in dieser Zeit vorzugsweise beschäftigt hat.

2000, 229 S., geb., 45,- EURO, 78,- Sfr
ISBN 3-8305-0055-6

Dieter Rieke

Geliebtes Leben Erlebtes und Ertragenes zwischen den Mahlsteinen jüngster deutscher Geschichte

Mit einem Geleitwort von Hans-Jochen Vogel

Geboren 1925, Journalist von Beruf, trat Dieter Rieke 1945 der SPD bei und erlebte 1946 die Verschmelzung seiner Partei mit der KPD zur SED. Wegen Verbindung zum Ostbüro der SPD wurde er von der sowjetischen Geheimpolizei am 4. Mai 1948 in Gardelegen festgenommen. Ein Leidensweg begann, der ihn durch die Untersuchungsgefängnisse des MWD/MGB in Halle, Berlin-Hohenschönhausen und Potsdam führte, bis er zusammen mit fünf sozialdemokratischen Genossen von dem sowjetischen Militärtribunal in Berlin-Lichtenberg am 14. April 1949 zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt wurde – ein Schicksal, das mehrere Tausend mittel- und ostdeutsche Sozialdemokraten teilten.

1999, 310 S., geb., 22,- EURO, 38,70 Sfr
ISBN 3-8305-0052-1



BERLIN VERLAG Arno Spitz GmbH

Axel-Springer-Str. 54 b • 10117 Berlin • Tel. 030 / 84 17 70-0 • Fax 030 / 84 17 70-21
E-Mail: berlin-verlag.spitz@t-online.de • Internet: <http://www.berlin-verlag.de>

Kurt Franke

Chirurg am linken Ufer der Panke

Erinnerungen

Prof. Dr. sc. med. Kurt Franke, geboren 1926 in Berlin-Wedding, Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin und Unfallchirurgie. Chefarzt der Chirurgischen Klinik und der Abteilung Sporttraumatologie im Städtischen Krankenhaus Berlin-Pankow 1964 bis 1991.

Als Sportarzt schrieb er Geschichte. Tausende Operationen am Gelenk trugen ihm den respekt- wie liebevollen Spitznamen "Knie-Franke" ein.

In seiner Praxis türmten sich die Dankschreiben von Eiskunstläufern, Sprintern, Kugelstoßern, Tänzern, Schauspielern, von Politikern und – einfachen Leuten.

Die Autobiographie Kurt Frankes ist die eines Berliner Jungen aus gutbürgerlichen Verhältnissen, der nach Notabitur, Kriegserfahrung und -gefangenschaft zum Sozialisten wurde. Er studierte in Berlin Medizin und machte in der DDR eine beachtliche Mediziner-Karriere.

Seine Memoiren erzählen Berliner Geschichte und enthalten interessante Erinnerungen eines zeitlebens engagierten Arztes.

Erschienen im Verlag Das Neue Berlin

240 Seiten, 14,90 Euro

ISBN 3-360-00972-X

Buchpremiere

im Kavalierschhaus Pankow, Breite Straße

Freitag, 12. April 2002, um 19 Uhr
